

Alexandra Nigl  
Fachwartin RythmischeSportGymnastik  
Lindacher Weg 17a  
82275 Emmering  
Tel.: 0172/8297334

### **Bericht über die Leistungssportart „Rhythmische Sportgymnastik“ im Turngau Amper-Würm**

wie seit Jahren ist auch weiterhin, zu meinem Bedauern, nur der TSV Olching als einziger Verein im Turngau Amper-Würm aktiv. Nachdem die erfolgreichste Mannschaft des TSVO sich im Herbst 1999 aufgelöst hat – wird mittlerweile sehr an der Nachwuchsarbeit gearbeitet. 4 der „Seniorinnen“ haben im Anschluß an ihre aktive Laufzeit einen Trainerschein erworben, und sind seitdem fleißig daran, ihr über Jahre erlangtes Können und Wissen, an den Nachwuchs weiterzugeben.

Generell wird im Land Bayern derzeit beratschlagt, vom absoluten Spitzensport „Abschied zu nehmen“, und sich mehr auf die Breite zu konzentrieren. Die Thematik ist die, daß sämtliche Übungen nach den aktuellen Code-de-Pointage choreographiert und geturnt werden müssen. Dieser Code wird von russischen, bulgarischen etc. Nationaltrainerinnen zusammengestellt, bzw. jährlich erneuert und ergänzt. Da diese Länder eine andere Einstellung zum Leistungssport haben und natürlich auch optimale Trainingsbedingungen gestellt bekommen, ist es sehr schwer als normaler Verein, mit ca. 10 Stunden Trainingszeit pro Woche diesen Ansprüchen gerecht zu werden. **Besser gesagt: unmöglich!!!** Die Beweglichkeit, und die Geschicklichkeit mit den einzelnen Handgeräten muß so perfektioniert sein, um auch nur einen Bruchteil der Punkte zu bekommen, daß es mit „unseren“ Trainingsmöglichkeiten nicht möglich ist! Auch die deutschen Bundeskader-Gymnastinnen stecken, im Vergleich zur Weltspitze, in einer Krise, die nur eingewanderte osteuropäische Mädchen retten können. Daraufhin wurde in der letzten Landessitzung der Vorschlag unterbreitet, sich wieder mehr auf den Breitensport zu verlagern. Generell würden dann ähnliche (aber durchaus leichter erlernbare) Teile und Anforderungen wie im Leistungsbereich verlangt. Dies würde der ganzen Sportart wieder einen neuen Aufschwung geben, da auch weniger begabte Mädchen wieder die Chance hätten, an Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen zu können. Die Leistungsklasse (LK) bliebe dann nur noch für Bundes- und Landeskadermitglieder offen. Die restlichen Starterinnen könnten dann in der Wettkampfklasse (WK) turnen.

Das Land Bayern beginnt bereits 2002 mit der Umstellungsphase – die Trainer müssen in der Meldeliste für die Bezirks- und Landesmeisterschaften nicht nur Name, Jahrgang etc. melden sonder auch, ob im Leistungs- oder Wettkampfbereich gestartet werden soll.

Fazit für alle Vereine des Turngau`s: „Ran an die RSG“ (**R**hythmische **S**portgymnastik) – es wird wieder für jeden erlernbar. Bei Interesse und weiteren Fragen bitte melden bei: Nigl Alexandra Tel: